



Mainz-Lerchenberg, den 10.03.2020

Vorlage-Nr. 0647/2020

Rückfrage zu Top 10 der OBR-Sitzung vom 6.2.2020 – Anfrage Nr. 0308/2020 betreffend Erläuterungen zum KiTa-Bedarfsplan 2019

Aus der Antwort der Anfrage sowie aus den KiTa-Bedarfsplänen 2015-2019 haben wir folgende Übersicht erstellt:

Zeile		2015	2017	2019	2021	2023	Veränderung 2019-2023
1	Platzzahlen gem. Bedarfsplan 2019			401	445	461	60
2	Platzzahlen gem. Bedarfsplan 2017		398	398	398		
3	Platzzahlen gem. Bedarfsplan 2015	355	377	377			
4	Anzahl Kinder gem. Bedarfsplan 2019			339	372	379	40
5	Anzahl Kinder gem. Bedarfsplan 2017		325	341	353		
6	Anzahl Kinder gem. Bedarfsplan 2015	326	355	372			
7	Gesamt-KiTa-Plätze gem. Antwort (ab 2021 gem. Bedarfsplan)	354	391	391	445	461	70
8	Für Lerchenberger Kinder nutzbare Plätze (Gesamt ./ Nicht-Lerchenberger)	214	251	250	305	321	71
9	Unterdeckung der durch Lerchenberger Kinder nutzbaren Plätze		-74	-89	-67	-58	31
10	Nicht-Lerchenberger-Kinder gem. Antwort (2019, Rest geschätzt)	140	140	141	140	140	
11	St. Franziskus	n.a.	n.a.	8	n.a.	n.a.	
12	städt. Integr. KiTa	20	20	20	20	20	
13	ZDF (nur Belegungsrecht für 30 Plätze)	120	120	113	120	120	

Aus dieser Übersicht ist zu erkennen, dass die Gesamt-KiTa-Plätze gem. Bedarfsplan 2019 bis 2023 um 60 Plätze erweitert werden (Zeile 1). Gemäß Antwort vom 6.2. über Ist-Zahlen 2019 ergibt sich eine Steigerung von 70 Plätzen (Zeile 7)

Dem gegenüber steht ein geplanter Anstieg von 40 Kindern im gleichen Zeitraum. Dies bedeutet, dass gemäß KiTa-Bedarfsplan zu 2/3 der zusätzliche Bedarf gedeckt wird und nur 1/3 (20 Plätze) zur Verringerung der bestehenden Unterdeckung zur Verfügung stehen.

Wir haben nun folgende Fragen:

- 1) Mit welcher Anzahl Kinder ist das Neubaugebiet Nino-Erné-Strasse in die Berechnung eingeflossen. Gemäß Information sind 80 Wohneinheiten geplant, zum Großteil für Familien mit Kindern.
- 2) Die Steigerung der Anzahl der Kinder erscheint uns zu niedrig. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass aktuell sehr viele Wohngebäude durch Rentner

bewohnt werden. Aufgrund der Altersstruktur ist zu erwarten, dass in den nächsten 5 Jahren deutlich mehr Gebäude durch Familien bezogen werden. Welche Informationen wurden für die Ermittlung der Entwicklung bei den Bestandsimmobilien herangezogen?

- 3) Warum werden die 140 nicht für Lerchenberger Kinder verfügbaren KiTa-Plätze (Belegung der ZDF-KiTa durch Kinder von ZDF-Angestellten und Betreuungsplätze für hör- und sprachbeeinträchtigte Kinder) bei der Ermittlung des Versorgungsgrads mit einberechnet? Dies ergibt aus unserer Sicht ein falsches Bild. Wie und wann kann diese Darstellung korrigiert werden?
- 4) Wie ist es geplant die Unterdeckung der durch Lerchenberger Kinder nutzbaren Plätze von aktuell 58 in 2023 (Zeile 9) weiter zu reduzieren. Der geplante Neubau von zusätzlichen 60 Plätzen deckt nur zum Teil diese Unterversorgung. Bei einer Erhöhung der Anzahl der Kinder (Frage 1 und 2) ergibt sich sogar eine noch größere Unterdeckung.

Wir bedanken uns schon im Vorfeld für die Beantwortung der obigen Fragen.

Für die CDU- Fraktion
Markus Gillenberger